



Möchten Sie Ihren Vater wirklich in den Papierkorb verschieben?

Cornelia Niemann | Eine Spurensuche

„Da war zuerst ein Koffer - meine Mutter hat ihn ihr Leben lang überallhin mitgenommen, dann stand er fast zwanzig Jahre in meinem Keller. Inhalt: Briefe meines Vaters an sie während des 2. Weltkriegs - ganz „unpolitische“, alltägliche Liebesbriefe. Was nicht darin steht, fand ich in dem Buch „Der Vater. Eine Abrechnung“, das Niklas Frank über seinen Vater, den Kriegsverbrecher Hans Frank geschrieben hat. Der war damals Hitlers Generalgouverneur im besetzten Polen („Schlächter von Polen“). Und oberster Chef meines Vaters am „Institut für Deutsche Ostarbeit“ in Krakau. Was war das für ein Institut? Was hat mein Vater da gemacht? Ich habe ihn nie kennengelernt.“

Cornelia Niemanns Spurensuche ist der rote Faden dieser Collage aus Theater, Live-Musik und Videos mit Frankfurter Schüler*innen. Die Videos entstanden während einer Projektwoche und zeigen die Proben für das Stück „Der Koffer“ von Malgorzata Sikorska-Miszczuk; es handelt von Jako, dessen Vater in Auschwitz umkam. Als alter Mann entdeckt er im „Museum der Vernichtung“ zufällig den Koffer seines Vaters.

Von und mit: Cornelia Niemann | Regie und Video: Sabine Loew | Komposition und Live Musik: Martin Lejeune

Texte: Niklas Frank, Malgorzata Sikorska-Miszczuk | Im Video: die Klasse 13 E der NGO Riedberg

Foto: Sabine Loew | Dauer: ca. 70 Min. | Ab 14 Jahren

Offener Abend für Lehrer*innen Montag 11.12.2017 19 Uhr im Theaterhaus,

Einblick in den Produktionsprozess und das Stück

Premiere Freitag 26.1.2018 19 Uhr

Weitere Vorstellungen: Sa 27.1. 19 Uhr | Mo 29.1. 11 Uhr | Di 30.1. 11 Uhr | Mi 31.1. 11 Uhr

Gefördert von: Kulturrat Frankfurt am Main, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Stiftung CITOYEN, Frankfurter Stiftung: maecenia, Naspas Stiftung, Kunst für Kinder! e.V.